LOVE LIVE

Deine Kreativität verbindet, inspiriert, motiviert

CREATE

AUSGABE 1 | Februar 2023

Willkommen

Hallo Kreativität !

Wir heißen dich zur ersten Ausgabe der Love Live Create herzlich willkommen.

2021 fing alles mit unserer ersten großen Summit an. Wir haben festgestellt, wie inspirierend es ist, gemeinsam mit anderen unsere Kreativität zu feiern.

Über 20 kreative Frauen haben uns gezeigt, was ihre kreative Leidenschaft ist. Und haben uns durch Anregungen an ihrem Hobby, ihrer Passion durch eigene Experimente teilhaben lassen.

Die Teilnehmerinnen haben sich inspirieren lassen. Es waren bunte, lustige und schöne 4 Tage, vollgepackt mit Kreativität.

Uns hat das so viel Spaß gemacht, dass wir nun daraus ein Magazin kreieren und in diesem Jahr an einer neuen Love-Live-Create arbeiten.

Kreativität verbindet, inspiriert, motiviert.
Deine

Birgit und Marianne

Deine Kreativität verbindet, inspiriert, motiviert.

Wer *wir* sind

Birgit Kühr

CHEFREDAKTION

Für mich ist Kreativität wie ein cooles Getränk an einem heißen Sommertag - erfrischend und belebend! Daher möchte ich auch andere motivieren, ihre eigene kreative Seite zu entdecken und Ideen und Visionen stolz zu präsentieren!

Marianne Körner

Chief Editor + Gründerin

Ich liebe es, mit anderen Menschen kreative Dinge aus dem Boden zu stampfen. Challenges, Ausstellungen oder Online-Summits. Lass uns das kreative Spielen beginnen, wer weiß, wohin es uns führen kann....

Inhalt No. 1

Inhaltsverzeichnis Ausgabe 1

01

Love-Live-Create

Kreative Frauen, die ihre Techniken, Methoden und ihr kreatives Leben vorstellen.

02

Was ist Kunst?

Eine persönliche Meinung,

03

Portraits

Ihre Kreativität verbindet, inspiriert, Motiviert. Drei Künstlerinnen im Kurzportrait.

04

Lebe deine Vision

Kreative Ideen für dein Leben. Zwei Frauen, die ihr Leben kreativ planen, geben dir ihre Schritt für Schritt Anleitung.

05

Kreative Tipps

Wer ist uns aufgefallen? Wir schauen ständig, wer oder was uns in der kreativen Szene auffällt.

06

Die Collage

Definition, Künstlerinnen und eine Buchempfehlung.

Kreativität. Macht. Einzigartig.

07

Claim your Art

Tipps für Kreative auf der Suche nach einem eigenen Slogan,

08

Feedback Love Live Create

Nach der Summit erreichten uns einige schöne Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Referentinnen.

09

Ausgabe 2

Love Live Create	7-14
Was ist Kunst	15-17
Portraits	18-22
Wer bist du?	23-24
Lebe deine Vision	25-29
Kreative Tipps	30-34
Mach mit!	35
Die Collage	36-43
Follow me	44
Claim your Art	45-47
Feedback zur LLC	48-52
Ausgabe Zwei/ 2023	53
Kontakt	54

Entdecke die Kunst der Kreativität.

von Marianne Körner

Rückblick Love Live Create

Am Ende haben sich viele Stunden Arbeit summiert für Birgit und mich. Die Einladung der Künstlerinnen, die Organisation der Kurse, das Aufsetzen der Kurslogistik, das Sammeln der Informationen, die Interviews und und und.

2022 war es Zeit für eine Pause. Jetzt haben wir Lust, wieder durchzustarten. Natürlich wird 2023 besser, denn immer wenn wir etwas wiederholen, nehmen wir die Learnings aus der Vergangenheit mit.

Heute möchten wir dir noch einmal die Summit 2021 zeigen und das wunderbare Erlebnis gebührend abschließen. Wenn du nicht dabei warst, kannst du hier noch einmal schauen, wie besonders die Summit war.

Beginnen wir mit einer Auswahl einiger Referentinnen, die dabei waren:

LLC 2021

Rückblick auf die Summit 2021

Referentinnen

Anita

KreativCoach

Anita hat uns in die Geheimnisse der Brush Pens eingeführt. Sie hat gezeigt, wie mit ihnen traumschöne Verläufe erstellt, aquarelliert und Farben verblendet werden können.

Hier kannst du ihren Weg weiter verfolgen:
Instagram: frauscheiner
Website: www.frauscheiner.de

Diane

Illustratorin

Diana ist Illustratorin und entwirft eigne Papierprodukte. Am liebsten arbeitet sie zusammen mit ihren Kund:innen an deren ganz individuellen Produkten.

Aber auch für den täglichen Schreibbedarf findest du bei ihr wunderschöne Materialien.

Ihr Kurs war perfekt für die ersten Schritte in Procreate.

Hier findest du mehr:
Pinterest: blattwerkstatt
Website: www.blattwerkstatt.eu

Reflektieren

Rückblick Summit 2021

Birgit

Textilkünstlerin

Birgit nutzte Schriftstücke mit emotionaler Bedeutung und kombinierte sie mit verschiedenen Materialien wie Papier, Stoff und Wolle zu einem individuellen Textilbuch. Mit ihrer einfachen Schritt-für-Schritt-Anleitung können sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene ein solches Buch gestalten und ihre Erinnerungen auf besondere Weise festhalten.

Hier kannst du Birgits Weg weiter verfolgen:
Instagram: birgitkh.textilkreativ
Facebook: Birgit Kühr und TextilKreativ
Websiten: www.textilcreativclub.de und www.quiltreise.de

Dagmar

Künstlerin + Bloggerin

Dagmar erzählte uns im Interview, wie sie ihre kreativen Rollen aus Künstlerin, Grafikdesignerin und Texterin unter einen Hut bekommt. Hier findest du ihr Interview: Zum Interview mit Dagmar Reiche.

Hier kannst du mehr von Dagmar erfahren:
Instagram: designreiche
Facebook: designreiche
Website: www.kunstreiche.de und www.designreiche.de

Rückblick Summit 2021

Heike

Künstlerin + Coach

Heike ist Mixed-Media-Künstlerin, Resillienz Coach und erstellt leidenschaftlich gerne Schablonen aus alltäglichen Dingen wie z. B. eigenen Fotos, Anzeigen aus Magazinen, Bildern aus Katalogen oder Zeitungen. Mit ihren Schablonen gestaltet sie ihre vielfältigen Papiere für ihre Mixed-Media Collagen.

Sie hat uns inspiriert künftig ganz persönliche Motive als Schablonen zu verwenden.

Hier findest du Heike Mecke-Schene:
Instagram: schenweltkunst

Gabriele

Strickerin

Gabriele hat uns mit ihrer Technik einen Weg gezeigt, wie wir einen Ärmelschal stricken, der nicht nur warm um die Schultern liegt, sondern durch die Bündchen sogar am Verrutschen gehindert wird.

So bleiben die Hände frei für andere Dinge. Ihre Stricktechnik führt dabei ganz automatisch dazu, dass jeder Schal ein Unikat ist.

Hier gibt es noch mehr Infos zu Gabriele:
Instagram: gabrieletippelstrickdesign
Website: www.strickdesign-tippel.de

Refleektinnen

Rückblick Summit 2021

Heidi

Künstlerin

Heidi ist eine vielseitige Künstlerin. In der Summit hat sie uns ihr Thema "Gestickte Spuren" nahe gebracht.

Alte Postkarten, alte Fotos in Schubladen, die keinen mehr interessieren wurde neues Leben eingehaucht. Gerettet wurden sie mit verschiedenen Stickstichen wie Knötchen-, Margeriten-, Platt- oder Vorstich.

Beim freien Sticken konnten wir unseren Gedanken nachhängen, alte Wurzeln spüren, alte Zeiten fühlen.

Mehr von Heidi Drahota findest du hier:
Instagram: heidi_drahota
Facebook: TextilWerkraum
Website: www.heidi-drahota.de

Heike+Steffi

Life-und Entspannungscoach

Heike und Steffi haben uns mit dem Thema VisionBoard vertraut gemacht.

Grundsätzliche Fragen aufgegriffen wie: Was ist ein VisionBoard? Warum lohnt es sich ein VisionBoard zu nutzen? Wie kreierst du dein VisionBoard?

Es gab einen Leitfaden zum Finden der Ziele und eine wunderbare Meditation.

Hier kannst du noch mehr über Heike Hensel und Dr. Stefanie Engert erfahren:
Instagram: gelee__royale
Website: www.geleeroyale.vision

Rückblick Summit 2021

Maria-Luise

Künstlerin

Jeder Mensch kann malen. Maria-Luise hat uns gezeigt, wie wir unsere schöpferische Kraft neu entdecken.

Wir haben angefangen zu malen wie ein Kind. Spontan aus dem Moment heraus, aus der Freude am Tun und als kreative Entdeckungsreise.

Es war ein wildes Experiment, voller Neugier und Lust am kreativen Sein.

Hier erfährst du mehr über Maria-Luise Wiethoff:
Instagram: mlw_intuitives_malen
Website: www.mlw-malen.de

Marianne

KreativCoack

Marianne ist die Gründerin der love-live-create. Ihre Mission ist es, Frauen zu inspirieren ihre Kreativität zu leben und mutig in die Rolle einer kreativen Unternehmerin zu schlüpfen.

Darüber hinaus hat sie in einem sozialen Projekt gearbeitet, welches sich für das Thema Upcycling engagiert. Das Team der Textilwerkstatt und Marianne haben sich der Aufgabe gestellt Lieblingsjeans durch Upcycling ein zweites Leben einzuhauchen. Sie stellt ihre Tipps in diesem Video vor:
4 Ideen für dein nächstes Upcycling Projekt aus deiner Lieblingsjeans.

eWeitere kreative Projekte findest du hier:
Instagram: mariannekoerner oder love.live.create.de
Website: www.mariannekoerner.com

Reflektierende Momente

Rückblick Summit 2021

Ramona

KreativCoach

Dank Ramona haben wir jetzt wunderschöne intuitive Grußkarten erstellt.

Sie hat uns gezeigt, wie wir mit lockeren Linien, einem Bild, etwas Farbe und einem Wortspiel zu neuen Botschaften auf unserem Papier gefunden haben. Es war ein echter experimentell-poetischer Collagespaß.

Hier kannst du noch viel mehr von Ramona Weyde finden:
Instagram: kallimagie
Website: www.ramona-weyde.com

Sabine

Bloggerin

Sabine hat uns einen Blick hinter die Kulissen von SewSimple werfen lassen. Im Interview kam der Spaß durch den Bildschirm gekrochen, den Sabine mit und bei ihrer kreativen Arbeit empfindet.

Kein Wunder, dass sie täglich so viele Frauen (und nähverrückte Männer) für die Nähmaschine begeistert.

Hier findest du alles über Sabine Schmidt aka SewSimple:
Instagram: sewsimple.de
Website: www.sewsimple.de

Reflektieren

Rückblick Summit 2021

Philine

Fotografin

Philine ist eine echte Wohlfühl-Fotografin und hat uns gezeigt, wie wir schöne Selfies und Selbstportraits von uns machen können.

Jetzt ist uns klar, wie wenig Technik gebraucht wird, welche Rolle Licht spielt und welches die beste Position vor der Kamera ist. Sogar unseren Gesichtsausdruck steuern wir jetzt mit Leichtigkeit.

Hier liest du mehr von Philine Bach:
Instagram: philinebach
facebook: fotografinphilinebach
Website: www.philinebach.de

Stephanie

Künstlerin

Stephanie hat uns eine Einführung in das Thema Wabi Sabi - das Herz Japans gegeben.

Wir haben einen Einblick in die Jahrhunderte alte japanische Philosophie bekommen, die sich durch die Bereiche Kunst, Natur, Gedanken, Mode, Wohnen und mehr zieht.

Hier erfährst du noch viel mehr über Stephanie Hüllmann, die die Gründerin des Podcasts "Atelier-Talk“ ist, bei dem Nina Gebke mit dabei war.

Instagram: stephaniehuellmann
Website: www.stephanie-huellmann.com

Instagram: ateliertalk
Website: www.atelier-talk.com

Entdecke die Kunst der Kreativität.

02 Was ist Kunst?

Eine persönliche Meinung

Casper

(* 1982)

"Jeder von uns ist Kunst - gezeichnet vom Leben."

von Marianne Körner

Was ist Kunst?

Kunst kann verschiedene Bedeutungen für uns haben. Die erste Frage, die wir uns stellen, ist: Bist du Betrachter oder erschaffst du selber Kunst? In diesem kurzen Artikel beschreibe ich ein paar Bedeutungen, die du in deine Kunst legen kannst.

Kunst ist Ausdruck von Emotionen und Gefühlen: Deine Kreativität kann für dich ein Medium sein, um deine Emotionen und Gefühle auszudrücken. Nicht alles müssen wir in Worte fassen, ein Bild kann transportieren, wie du dich beim Erschaffen gefühlt hast.

Kunst ist gesellschaftliche Kritik: Deine Arbeiten können dein Mittel sein, um soziale und politische Themen anzusprechen und zu kritisieren, die dir am Herzen liegen.

Kunst ist Schönheit: Du kannst Schönheit und Ästhetik in Form von visuellen Arbeiten erschaffen. Erschaffe die Welt, wie sie dir gefällt und zeige anderen deine Sicht auf die Schönheit dieser Welt

Kunst ist Kultur: Deine Kreativität kann auch den Sinn und Zweck haben, unsere Kultur und Geschichte zu erhalten. Durch deren Darstellung oder durch Verwendung alter Materialien und Techniken.

Kunst ist persönliche Reflexion: Deine Kreativität kann dir helfen, persönliche Gedanken und Überlegungen zu erkunden und zu reflektieren.

Kunst ist Kommunikation: Du kannst zur Kommunikation anregen, indem du deine Ideen und Botschaften in deinen Arbeiten übermittelst und schaust, was sie bei anderen auslöst.

Kunst ist spirituelle Bedeutung: Deine Kreativität kann auch eine spirituelle Bedeutung haben und als Mittel zur Verbindung mit deiner höheren Macht dienen, die du für dich als wahr empfindest.

Kunst ist therapeutische Wirkung: Es gilt allgemein als erwiesen an, dass Kunst auch eine therapeutische Wirkung haben kann und bei der Bewältigung von emotionalen Problemen und Krankheiten helfen kann.

Egal welche Bedeutung dein Wirken für dich hat. Alles was du machst, ist Kunst, solange es für dich eine Bedeutung hat, etwas mit der Welt zu teilen. Dich mitzuteilen. Sobald deine persönlichen Gedanken und Emotionen in das Werk eingeflossen sind, ist es aus meinem persönlichen Blickwinkel Kunst.

Geht es jedoch um schlichte Wiederholungen oder hohen Nutzwerk, sehe ich es als Handwerk an. Hat eins von beiden eine höhere Bedeutung? Nein. Kunst ist auch Handwerk, Handwerk ist Kunst, solange sie von einem Menschen durch Emotionen erschaffen wurde.

Was ist deine Kreativität für dich? Kunst oder Handwerk? Schreib mir gerne an mak@makart.de

Entdecke die Kunst der Kreativität.

03

Portraits

Kreativität verbindet, inspiriert, motiviert.
Drei Künstlerinnen im Kurzportrait.

David Hume

(1711 - 1776)

"Die Schönheit der Dinge, lebt in der Seele dessen, der sie betrachtet."

Drei Künstlerinnen

Woher weißt du, was du malen willst?

Woher kommt die Inspiration? Und was hat sie mit Kreativität zu tun? Oft fragen mich Ateliergäste oder Freunde Dinge wie: "Woher weißt du, was du malen willst? Wie kommst du auf deine Ideen für deine Kunst? Woher nimmst du die Inspiration?"

Kreativität schöpft aus dem Leben, mit all seinen Facetten. Inspiration kommt aus dem Alltag genauso wie aus besonderen Situationen. Aus der Natur, den Ruhezeiten. Aus Gedichten, Büchern. Der Sprache und anderer Kunst. Aus Gesprächen, Musik, Theater. Lies den kompletten Blogartikel hier:

https://kunstreiche.de/ateliergefluester/woher-kommt-die-inspiration/

Dagmar Reiche ist studierte Grafikdesignerin (M.A.) und Künstlerin (BBK). Sie malt vor allem abstrakte Landschaften, die Geheimnisse erzählen und einladen, zur Ruhe zu kommen.

Sie hat für ihre Arbeiten bereits viele nationale und internationale Auszeichnungen erhalten.

Heidi Drahota ist international renommierte Texilkünstlerin. Was sie antreibt:
"Ich will mit meinen Arbeiten Botschaften senden, zum Nachdenken anregen. Bei Themen wie Frauen, Gleichstellung und Demokratie als allgemeiner Überbegriff komme ich immer wieder an den Punkt, dass wir darin noch lange nicht am Ende sind."

Mit 5 habe ich Wolladen gespielt ...

Mein Leben war schon immer von kreativem Tun erfüllt. Mit 5 hab ich Wollladen gespielt, mit 7 das Häkeln gelernt, mit 19 in Kunst Abitur gemacht und unter anderem auch Kunst studiert. Lange habe ich auch Kunsterziehung unterrichtet. Ich töpferte, strickte, fotografierte, malte, nähte, stellte Collagen her.

Heute tue ich das auch noch - überwiegend mit textilen Materialien und Techniken. Seit 2002 filze ich, seit 2008 stelle ich bildnerisch und mit Installationen weltweit aus. 2013 bin ich aus dem Lehrerzirkus ausgestiegen und seither ausschließlich künstlerisch tätig.

Meine Arbeiten sind oft großformatig und mit politischen, gesellschaftskritischen oder autobiographischen Hintergründen.

In meinen Filzarbeiten findet man immer wieder eingefilzte Garne und Fäden, eines meiner bevorzugten Gestaltungselemente neben dem "Maschinenschreiben" auf Stoff. Jedoch setze ich vermehrt auch andere traditionelle textile Techniken ein, die ich gerne mische. In Collagen aus textilen Materialien - gefilzt, gefärbt, genäht, bedruckt, benäht, bestickt, gestalte ich die Bildinhalte weiter und schaffe zusätzliche Tiefe und Strukturen.

Habe ich deine Neugier geweckt? Besuche meine Homepage, meinen Facebook- oder Instagram-Acount und lasse mir gerne einen Kommentar da.

Stephanie Hüllmann sagt über sich selber: Sammlerin, Sucherin. Wandlerin. Und Wandel sichtbar Macherin. Besessen von Details und von den kleinen Dingen. Manchmal auch von den großen. Verbinderin von Kulturen, begeistert von Sprachen. Lernerin, Staunerin, Mutter. Oft getrieben von Neugierde

Besessen von Details ...

Der Schwerpunkt meiner Arbeit ist der Blick auf Details, der so viel offenbart: das Große im Kleinen, die Zusammenhänge, den allgegenwärtigen Wandel und vieles mehr.

Wabi Sabi, die alte japanische Philosophie und Ästhetik, liegt dabei über allem. Inwiefern ich diese Sichtweise in meine Arbeiten einbinde, ohne explizit darauf einzugehen, möchte ich anhand einer Arbeit, die ich genauer erkläre, zeigen. Die Assemblage "Beelitz Heilstätten" verbindet viel von dem, was ich in meiner Kunst und meinen Workshops vermittele.

Im April dieses Jahres (2021) habe ich die Beelitz Heilstätten besucht, einen dieser ganz besonderen Orte, an denen Geschichte anfassbar wird. Während ich hier schreibe, erinnere ich mich sehr lebendig daran, wie es war, zwischen diesen wunderschönen Gebäuden entlang zu gehen, sie zu betreten und viele Stunden dort zu verbringen...

So beginnt der Blogartikel, lies dir meinen Blogartikel einmal durch, vielleicht ist dies ein Anstoß für dich, auch in deiner Kreativität diese Idee umzusetzen, sei es beim textilen Arbeiten, beim Schreiben, beim Kochen oder Fotografieren!

Du findest ihn auf meiner Homepage:
https://stephanie-huellmann.com/beelitz-heilstaetten/

Umfrage

Gewinne ein Moleskine Art Collection Skizzenbuch

Wer bist du? Was tust du? Was willst du?

Wir möchten unsere Leserinnen besser kennenlernen. Deine Interessen. Deine Wünsche. Deine Vorlieben.

Bitte beantworte uns ein paar Fragen damit wir bei der nächsten Ausgabe viele Themen bereithalten, die dich interessieren. Unter allen Feedbacks verlosen wir ein Moleskine Art Collection Skizzenbuch. Scanne den QR Code (auf der Folgeseite) oder klicke auf diesen Link: Love Live Create Ausgabe 1-Fragebogen

Umfrage

Gratis-Verlosung unter allen Teilnehmer:innen

Was wünscht du dir ?

Verwende gerne diesen QR Code, dann landest du direkt auf dem Fragebogen!

Kreative Ideen für dein Leben.

04

Lebe deine Vision

Kreative Ideen für dein Leben. Zwei Frauen, die ihr Leben kreativ planen, geben dir ihre Schritt für Schritt Anleitung.

Lebe deine Vision

von Heike Hensel u. Dr. Stefanie Engert

Kennst du den Songtext von Max Giesinger:
IRGENDWANN ...?

Jetzt mal ganz ehrlich: Wie oft hast du eine Idee, was in deinem Leben anders laufen könnte, und du denkst ... das mache ich – irgendwann ...

Doch was hält dich davon ab, genau jetzt damit zu beginnen?
Vielleicht, dass du gar nicht so genau weißt, WIE?

Wir teilen hier mit dir Tipps, die uns bei unserer persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung sehr geholfen haben und immer noch helfen.

Uns ist bewusst, dass es darüber hinaus noch viele weitere wertvolle Tools gibt. Doch wir haben die Erfahrung gemacht, dass auch im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung ein „Weniger“ fast immer ein „Mehr“ bedeutet.

Uns hat das Vision Board in Verbindung mit verschiedenen Tools aus dem Yoga und der positiven Psychologie sehr geholfen, unser Leben nachhaltig zu verbessern.

Anleitung

Mit Heike & Stefanie Schritt für Schritt zum Vision Board

Wenn das Wort Vision Board für dich noch fremd ist:

Ein Vision Board ist eine Leinwand oder sonstige Unterlage, auf der du deine Ziele, die du in deinem Leben privat oder beruflich erreichen möchtest, visualisierst - mach dir ein Bild von deiner Zukunft.

1. Definiere deine Ziele
Achte bei der Auswahl deiner Ziele darauf, dass es auch tatsächlich deine eigenen Ziele sind und nicht die deiner Eltern, Freundin ...

So gelingt es dir am Besten:
nimm dir Stift & Block
plane mindestens 60 Minuten Zeit für dich ein
mach es dir bequem
stelle sicher, dass du in dieser Zeit ungestört bist
schalte am besten dein Smartphone aus
gib deiner Familie die Info, dass du jetzt ungestört sein möchtest

Mache diese Übung unbedingt schriftlich. Nur so hast du dir gegenüber mehr Verbindlichkeit.

Stelle Dir nun vor, du hast:
unbegrenzte Möglichkeiten,
unbeschränkte finanzielle Mittel
und eine unfassbar gute Gesundheit.

Wie sieht deine Zukunft aus?
Wovon träumst du?
Was tust du, wenn du nicht scheitern kannst?
Zu welchen Projekten und neuen Erfahrungen sagst du „Ja“?

Hier einige Beispiele:
gesunde Ernährung
(wieder) mehr Leichtigkeit im Leben haben
mehr Spaß und Gelassenheit im Job und Alltag
mehr Zeit für Sport/neue Sportart lernen
Fremdsprache lernen
zwei Tage in der Woche keine sozialen Medien nutzen
mehr kreative Auszeiten
Berufung finden
im Nebenerwerb ein Business gründen
an einer Kunstausstellung teilnehmen
mehrmonatige Auszeit im Süden

„Ziele zu setzen, ist der erste Schritt das Unsichtbare in das Sichtbare zu verwandeln.“ Anthony Robbins

Anleitung

Vision Board ist kreative Lebensplanung

2. Filtere deine Ziele

Jetzt gilt es deine Ziele zu filtern:
Suche dir maximal drei Ziele aus, die dir am wichtigsten erscheinen.

Tipp:
Dies gelingt sehr gut, wenn du nach einem kleinen Spaziergang nochmal auf deine Liste schaust.

3. Wähle deine Materialien aus

Wähle Materialen aus, die dir schon auf den ersten Blick ein positives Gefühl geben.

Wir geben dir ein Beispiel:
Du hast die Vision, dass du dich gesünder ernähren möchtest und gestaltest dein Vision Board so, dass es Leichtigkeit transportiert. Dadurch dass dich dein Vision Board täglich an das Gefühl von Leichtigkeit erinnert, ist es unwahrscheinlich, dass du dich bei deinem Essensplan für Fastfood entscheidest.

Und genau auf dieses Gefühl solltest du bei der Auswahl deiner Materialen achten. Nimm dir bewusst Zeit für diesen Prozess der Bilder-/ Materialauswahl.

Hier eine kleine Inspirationsquelle von uns:
Bilder, Sprüche, Gedichte, Zeichnungen, Papierflieger, Eisstiele, Stoffreste, Wollreste, Sand ...

4. Gestalte dein Vision Board

Du kannst deine Bilder und Materialien auf deine Unterlage kleben oder pinnen, du bist ganz frei bei der Gestaltung.

Tipp von uns:
Weniger = Mehr

5. Arbeite mit deinem Vision Board

Schaue dir (täglich) dein Vision Board an und gehe in das Gefühl, das du haben möchtest, wenn du deine Vision nachhaltig in dein Leben integriert hast.
Komme ins TUN: mache täglich eine Sache, diese kann noch so klein sein, die dich deinem Ziel näher bringt.

„ERFOLG HAT DREI BUCHSTABEN: TUN“ Goethe

6. Entspannen

Versuche dir täglich kleine Inseln zu schaffen, in denen du dich bewusst entspannst, das können ganz unterschiedliche Rituale sein:

Meditation am Morgen (5 bis 10 Minuten)
3 bis 5 Yogaübungen
Spaziergang in der Natur (20 bis 30 Minuten)

Vision Board ist kreative Lebensplanung

Wir haben diese wertvollen Erfahrungen mit unseren täglichen, bewussten Entspannungsritualen gemacht:

In stressigen Situationen fällt es uns leichter gute und klare Entscheidungen zu treffen.
Wir können auch mit Klarheit mal NEIN sagen.
Nach der Entspannung finden wir oft Lösungen, nach denen wir früher viel länger gesucht haben.
Neue Impulse und Ideen kommen uns oft bei Spaziergängen.

Wir wünschen dir viel Erfolg und sind sehr gespannt auf deine Erkenntnisse – schreibe uns gerne eine Mail oder auf Instagram.

UND ...

wenn du Lust hast unter Anleitung dein persönliches VisionBoard zu erstellen und weitere Entspannungstechniken kennenzulernen, dann melde dich gerne zu unserem nächsten Vision Board Workshop an oder schreibe uns eine Mail unter: info@geleeroyale.vision.

Du findest uns unter:

www.geleeroyale.vision

Kreativität verbindet, inspiriert, motiviert.

05

Kreative Tipps

Wer ist uns aufgefallen? Wir schauen ständig, wer oder was uns in der kreativen Szene auffällt. Wenn du weitere Tipps für uns hast, melde dich gerne unter mak@makart.de

Kreative Tipps

aus der Chefredaktion

01 Podcast

Ateliertalk mit Stephanie Hüllmann: *Tauche ein in kurzweilige und tiefgehende Gespräche, die Stephanie mit interessanten Kreativen über Kunst und Kreativität führt. Außerdem teilt die Künstlerin ihre persönlichen Erfahrungen und Erkenntnisse, um die Kunst und die kreative Welt besser zu verstehen.*

Die Geheimnisse eines Mentalisten von Alexander Schelle: *In diesem Podcast erhältst du auf unterhaltsame Weise einen Einblick in die Welt des Unterbewusstseins, der Psychologie und der Hypnose.*

02 Stift und Papier

Birgit Nass

Erlebe die Faszination von Schriftkunst und lerne, wie Buchstaben zu wahren Kunstwerken werden. Sie zeigt nicht nur, wie man Buchstaben schreibt, sondern auch wie man sie zu ausdrucksstarken Kompositionen verbindet.

Die Vielfalt kreativer Ausdrucksformen zeigt dir ***Timo Strauß****. Lerne Handlettering, Bullet Journaling, Sketchnotes und Aquarellmalerei und entdecke die unendlichen Möglichkeiten der Kreativität.*

Kreative Tipps

aus der Chefredaktion

03 Online-Kurse

Coursera
ist eine amerikanische Kursplattform, die eine breite Palette an kostenlosen Online-Kursen von renommierten amerikanischen Universitäten anbietet. Einer meiner persönlichen Favoriten ist derzeit "Ignite Your Everyday Creativity" von der State University of New York. Dieser Kurs bietet eine Vielzahl von praktischen Techniken und Strategien, die dazu beitragen können, Ihre Kreativität im Alltag zu entfachen und zu fördern.

04 Museen

Städel in Frankfurt
Entdecke 250 Meisterwerke der Moderne im Städel Online-Kurs

In 5 thematischen Modulen werden 250 Meisterwerke der Moderne von 1750 bis heute vorgestellt. Das geschieht durch Filme, spielerischen Lernformaten, vertiefenden Texten und einem Zeitstrahl zur Geschichte der Kunst.

von Birgit Kühr

Mut und Kreativität

Wie Niki de Saint Phalle die Kunstwelt revolutionierte. Die Schirn in Frankfurt zeigt in einer umfassenden Ausstellung bis 21. Mai 2023 ihren großen Facettenreichtum. Rund 100 Arbeiten geben einen Überblick über alle Werkphasen.

Niki de Saint Phalle war eine Künstlerin, die für ihre farbenfrohen, provokativen und oft monumentalen Skulpturen, Installationen und Wandbilder bekannt war. Sie wurde 1930 in Frankreich geboren und wuchs in New York auf. Ihre Kindheit war von familiären Konflikten und Gewalt geprägt, was ihre spätere Arbeit beeinflusste.

Saint Phalle begann ihre künstlerische Karriere als Model und Schauspielerin, bevor sie sich der Malerei und Skulptur zuwandte. Sie wurde Teil der Künstlerbewegung Nouveau Réalisme und schuf Werke, die politische und soziale Themen ansprachen. Zu ihren bekanntesten Arbeiten gehören die "Nanas", große, farbenfrohe Skulpturen von Frauenfiguren, die für Emanzipation und Freiheit stehen.

In den 1960er Jahren wurde Saint Phalle international bekannt für ihre Schießbilder, bei denen sie mit einer Schusspistole auf Leinwände schoss, die mit Farbe gefüllt waren. Später arbeitete Saint Phalle an einer Reihe von monumentalen Skulpturen und Installationen, darunter der Tarot Garden in der Toskana und der Stravinsky-Brunnen in Paris. Diese Werke wurden zu wichtigen Beiträgen zur Landschafts- und Stadtkunst.

Saint Phalle setzte sich auch für soziale und politische Themen ein und war eine Aktivistin für Frauenrechte und gegen Atomwaffen. Ihre Arbeit war oft provokativ und polarisierend, aber sie inspirierte auch viele Menschen und ebnete den Weg für eine neue Generation von Künstlerinnen.

Insgesamt war Niki de Saint Phalle eine faszinierende Persönlichkeit, die mit ihrem Werk die Kunstwelt revolutionierte und wichtige Beiträge zu sozialen, politischen und feministischen Diskursen leistete.
Sie starb 2002.

Du willst noch mehr über Niki de Saint Phalle wissen? Den vollständigen Artikel kannst du auf meinem Blog textilkreativclub.de lesen.

von Birgit Kühr

Kreativität braucht Mut

7 Tipps von Birgit Kühr:
Wie du Klarheit schaffst und bessere Entscheidungen triffst

1. **Definiere dein Ziel**
Bevor du eine Entscheidung triffst, solltest du dir im Klaren darüber sein, was du genau willst. Nimm dir Zeit, um deine Ideen, Wünsche und Vorstellungen zu präzisieren und zu visualisieren. Dadurch wird es einfacher, eine klare Entscheidung zu treffen.

2. **Mach es dir einfach**
Es kann überwältigend sein, wenn man in einer Situation mit vielen Wahlmöglichkeiten steckt. Um den Prozess zu vereinfachen, versuche, die Alternativen in Kategorien zu sortieren und dadurch die Möglichkeiten zu reduzieren. So wird es einfacher, eine klare Entscheidung zu treffen.

3. Höre auf dein Bauchgefühl
Es ist wichtig, sowohl Fakten als auch dein Bauchgefühl in Betracht zu ziehen, wenn du eine Entscheidung triffst. Dein Bauchgefühl basiert auf deinem unbewussten Wissen und Erfahrungen, die du gemacht hast. Vertraue darauf, aber nutze auch Fakten, um eine fundierte Entscheidung zu treffen.

4. **Gut ist gut genug**
Es ist leicht, in den Perfektionismus zu verfallen und zu lange an einer Entscheidung zu arbeiten. Aber oft ist es besser, eine Entscheidung zu treffen, die gut genug ist, anstatt zu lange zu warten und die perfekte Entscheidung zu suchen. Treffe bewusst eine Entscheidung und akzeptiere, dass es auch andere Vorteile gibt, auf die du verzichten musst.

Vernünftig wirkt es, wenn du deine Entscheidung mit Fakten begründest. Mit deiner Entscheidung dauerhaft zu leben, schaffst du aber nur, wenn das Gefühl stimmt. Daher vertraue auf dein unbewusstes Wissen. Denn es sammelt sich aus deinen gemachten Erfahrungen.

5. Überwinde deine Einbahnstraße
Wenn du immer nur einer Routine folgst oder dir nur eine Lösung für dein Problem einfällt, kann das schnell zur Einbahnstraße werden. Um aus diesem Denkmuster auszubrechen, stelle dir vor, dass die Einbahnstraße ab sofort gesperrt ist. Überlege dir alternative Wege und Lösungen, um deinen Blickwinkel zu erweitern.

6. **Setze dir ein Zeitlimit**
Wenn du keine Lösung für dein Problem findest, kann es hilfreich sein, dich zeitlich unter Druck zu setzen. Stelle einen Wecker und verpflichte dich, eine Entscheidung innerhalb dieser Zeit zu treffen. Dadurch vermeidest du stundenlanges Grübeln und zwingst dich, eine Entscheidung zu treffen.

7. Lass das Schicksal entscheiden
Wenn du komplett feststeckst und keine Ahnung hast, welche Richtung du einschlagen sollst, kann das Werfen einer Münze helfen. Dieses zufällige Ergebnis kann intensive Gefühle bei dir auslösen und dir eine klare Bestätigung oder Ablehnung geben. Denke aber daran, dass dies keine Lösung für komplexe Probleme ist und nur in Ausnahmefällen angewendet werden sollte.

Mach mit!

Du bist kreativ? Du hast einen Blog oder einen Social Media Account? Dann reiche uns deine Ideen, deine Infos ein damit wir im Love Live Create Magazin über dich berichten können. Oder du schreibst einen Beitrag und wir verlinken auf deinen Blog.

Nimm Kontakt zu uns auf:

mak@makart.de

Kreativität verbindet, inspiriert, motiviert.

06 Die Collage

Definition, Künstlerinnen, Buchempfehlung etc.

von Marianne Körner

Was ist eine Collage?

Die Collage erlaubt uns, unsere Kreativität und unsere Ideen auf eine Art und Weise auszudrücken, die durch traditionelle Kunstformen nicht möglich wäre.

Das Lexikon definiert eine Collage so: Collage ist eine kreative Kunstrichtung, bei der verschiedene Materialien und Techniken verwendet werden, um ein neues Kunstwerk zu erschaffen. Das fertige Werk besteht aus einer Zusammenstellung von Bildern, Texturen und Materialien. Als neue Form der Kunst erlaubte die Collage es Künstler:innen ihre Kreativität und ihre Ideen auf eine neue Art und Weise auszudrücken, die ihnen durch traditionelle Kunstformen nicht möglich war.

Bekannte Künstler:innen sind Pablo Picasso, Georges Braque, Hannah Höch, Kurt Schwitters und Max Ernst.

Ihren Höhepunkt in der Kunst erlebte die Collage im frühen 20. Jahrhundert, insbesondere während der Dada-Bewegung und als Teil der surrealistischen Kunst. Diese Kunstrichtungen nutzten Collagen, um neue und ungewöhnliche Perspektiven zu schaffen und um gegen die traditionelle Kunst aufzubegehren.

Fragst du mich, glaube ich nicht daran, dass der Höhepunkt dieser Kunstrichtung überhaupt schon erreicht ist. So viele Kreative der heutigen Zeit widmen sich erneut dem Thema Collage. Ich glaube, wir sind mitten in der Renaissance dieser Technik.

Schaue ich mir heute Collagen an, sehe ich einen so vielseitigen Umgang mit verschiedensten Materialien wie Zeitungsausschnitte, Fotos, Zeichnungen oder anderen Papieren, die zusammengefügt werden. So viel scheint mir möglich mit dieser aufregenden Methode.

Manchen geht es dabei darum, neue Bedeutungen und Zusammenhänge zu erschaffen, indem sie ihre persönlichen Sammlungen an Materialien in einer ganz neuen Art und Weise kombinieren. Manchen geht es um die pure Freude am Tun.

Was braucht es nun für die Erstellung eigener Collagen?

Um eine Collage zu erstellen, helfen dir diese Skills:

1. Kreativität: Eine Collage ist ein kreatives Kunstwerk, bei dem du neue Ideen und Konzepte entwickeln kannst.
2. Visuelles Vorstellungsvermögen: Du solltest ein gutes Verständnis dafür entwickeln, wie verschiedene Elemente ineinandergreifen und

Was ist eine Collage?

miteinander kombiniert werden können, um ein harmonisches Gesamtbild zu schaffen.
3. Technische Fähigkeiten: Du darfst lernen, wie man die verschiedenen Materialien zusammenfügt und bearbeitet, um eine professionelle Collage zu schaffen.
4. Ästhetisches Gespür: Ein gutes Gespür für Ästhetik ist wichtig, um sicherzustellen, dass die Collage gut aussieht und eine klare visuelle Aussage trifft.
5. Kenntnis der Kunstgeschichte: Es kann hilfreich sein, sich mit der Kunstgeschichte der Collage auseinanderzusetzen, um ein besseres Verständnis für die Technik und die Kunsttraditionen zu erlangen.
Das wichtigste ist es aber experimentierfreudig und bereit zu sein, Fehler zu machen und aus ihnen zu lernen. Erst durch vermeintliche Fehler und mißglückte Arbeiten lernst du deine Fähigkeiten zu verbessern, um dann immer bessere Collagen zu kreieren.

Ein kurzer Blick in die Vergangenheit. Aus welcher Zeit stammen die ersten kunstgeschichtlichen Collagen: Die Kunstgeschichte der Collage beginnt im frühen 20. Jahrhundert mit der Dada-Bewegung und den Surrealisten, die Collagen als Mittel einsetzten, um neue Bedeutungen und Perspektiven zu schaffen. In den folgenden Jahrzehnten setzte sich die Collage als wichtige Kunstform fort, insbesondere in den Bereichen Pop-Art und Konzeptkunst.

Es ist durchaus hilfreich, die Kunstgeschichte der Collage zu kennen, um ein besseres Verständnis für die Technik und ihre kulturelle Bedeutung zu erlangen. Darüber

hinaus kann die Betrachtung der Vergangenheit helfen, eigene kreative Entscheidungen zu treffen und die eigene Collage in einen größeren künstlerischen Kontext zu stellen. Auf der folgenden Seite findest du ein paar Künstler:innen, die u. a. Collagen gefertigt haben.

Warum entstanden Collagen?

Warum entstanden Collagen? Zum Beispiel spielte die Collage in der Dada-Bewegung eine wichtige Rolle als politisches Statement gegen den Krieg und die traditionelle Kunst. In der Pop-Art wurde die Collage als Mittel eingesetzt, um kommerzielle und Popkultur-Elemente in die Kunst einzubeziehen. Jede Collage hat daher einen eigenen künstlerischen Kontext, der es ermöglicht, ihre Bedeutung und ihren Einfluss auf die Kunstwelt besser zu verstehen.

Natürlich kann eine heutige Collage aus purem Spaß an der Gestaltung erschaffen werden. Aber was hindert uns daran, ein paar persönlichen Themen durchaus einmal in einem Werk zu verarbeiten und damit eine Verbindung von uns in die heutige Zeit durch eine Ausgabe herzustellen. Generationen nach uns werden erst die Zusammenhänge, Trends und Entwicklungen dieser Zeit in einen Kontext stellen. Ich bin mir sicher, dass Collagen und Mixed Media die Kunstformen dieser Zeit sein werden, wenn in der Zukunft auf uns zurückgeschaut wird. Lass uns zeigen, wofür wir gesehen werden wollen und eine kreative Delle im Universum hinterlassen.

Zum Thema Mixed Media und Collage findest du weitere Blogartikel auf meiner Webseite. Hier klicken!

www.mariannekoerner.com

von Birgit Kühr

Es war einmal ein Stück Papier

Es war einmal ein Stück Papier - Praxisbuch Collagen" von Andrea D'Aquino ist ein inspirierendes Buch, das im Hauptverlag Gestalten erschienen ist.

Es nimmt dich mit auf eine abenteuerliche Reise, die in drei Kapitel: Sammeln, Denken und Machen unterteilt ist. Hier lernst du alles, was du wissen musst, um loszulegen und eigene Papiercollagen zu erstellen.

Kapitel 1: "Sammeln" gibt dir einen Überblick über all die benötigten Werkzeuge und Materialien, um deine Collagen-Leidenschaft zu entfachen.

In Kapitel 2: "Denken" wird dir gezeigt, dass es völlig in Ordnung ist, Fehler zu machen und dich ins Chaos zu stürzen. Ignoriere die Stimmen in deinem Kopf und sei mutig!

Kapitel 3: "Machen" bringt dich dann richtig in Schwung. Hier findest du spielerische Anregungen, um deine Kreativität in die Tat umzusetzen. Wiederholung, Fokus, Kontur und Form, Raster, Flechtmuster und viele weitere Prinzipien werden dir hier nahe gebracht, um dich zu inspirieren.

Die Autorin hat das Buch so aufgebaut, dass es leicht verständlich und umsetzbar ist. Die Tipps sind so formuliert, dass man motiviert ist, direkt loszulegen.

Auch die Aufmachung und Gliederung des Buches ist sehr gelungen. Die einzelnen Seiten sind liebevoll gestaltet und fordern dich förmlich auf, die Welt der Collagen zu erkunden.

Und das Beste? Du musst dir keine Sorgen machen, dass du nicht genug Papier hast. Das Buch kommt mit 50 2-seitig bedruckten farbenfrohen Buntpapieren daher, die deiner Kreativität keine Grenzen setzen.

Zusammenfassend kann man sagen, dass "Es war einmal ein Stück Papier - Praxisbuch Collagen" von Andrea D'Aquino ist ein wunderbares Kreativbuch, das dich inspirieren und motivieren wird.

Lass dich von diesem Buch begeistern und starte jetzt mit der Erstellung deiner eigenen Collagen!

Schau doch mal auf meinem Blog vorbei, dort zeige ich dir meine eigenen Kreationen aus dem Buch.

Das Buch wurde mir freundlicherweise vom Hauptverlag zur Verfügung gestellt.

Andrea D´aquino
Es war einmal ein Stück Papier- Das Praxisbuch Collagen
Haupt Verlag
ISBN 978-3-258-60171-7

Die Aufmachung des Buches ist einfach grandios! Es ist so praktisch, dass das Buch und die Collagenpapiere in Form von 2 extra Büchern geliefert werden, die man ganz einfach in der Buchhülle befestigen kann. So hast du die Collagenpapiere jederzeit griffbereit, während du dich Schritt für Schritt durch das Buch arbeitest.

Diese praktische Aufteilung unterstützt dich dabei, direkt loszulegen und deiner Kreativität freien Lauf zu lassen!

Who is Who

Welche Künstler:innen haben sich in ihrem künstlerischen Schaffen auch der Collage zugewandt?

01

Hannah Höch
(1889 - 1978)

Eine deutsche Künstlerin, die vor allem für ihre politischen Collagen bekannt ist.

02

Barbara Kruger
(geb. 1945)

Eine amerikanische Künstlerin, die Collagen, Fotografie und Texte kombiniert um kritische Botschaften zu vermitteln.

03

Romare Bearden
(1911 - 1988)

Ein amerikanische Künstler, der für seine afroamerikanischen Collagen bekannt ist.

04

Louise Bourgeois
(1911 - 2010)

Eine französisch-amerikanische Künstlerin, die vor allem für ihre surrealen Collagen bekannt ist.

05

Miriam Schapiro
(1923-2015)

Eine amerikanische Künstlerin, die die Kunstrichtung des Feminismus und die Collage unterstützt.

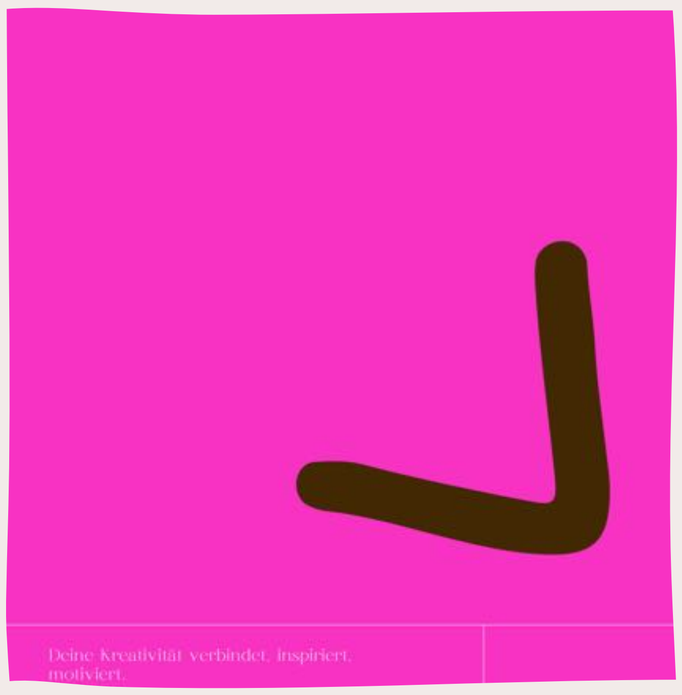
06

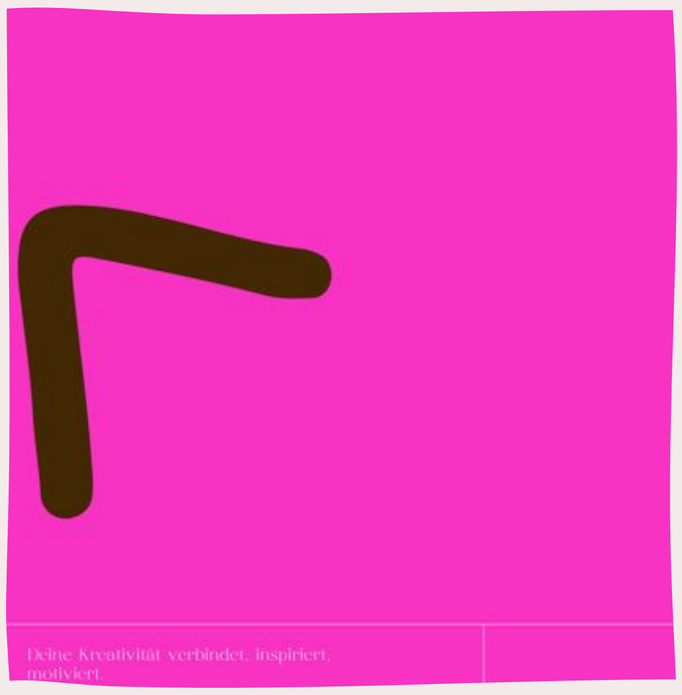
Mirella Bentivoglio
(geb. 1929)

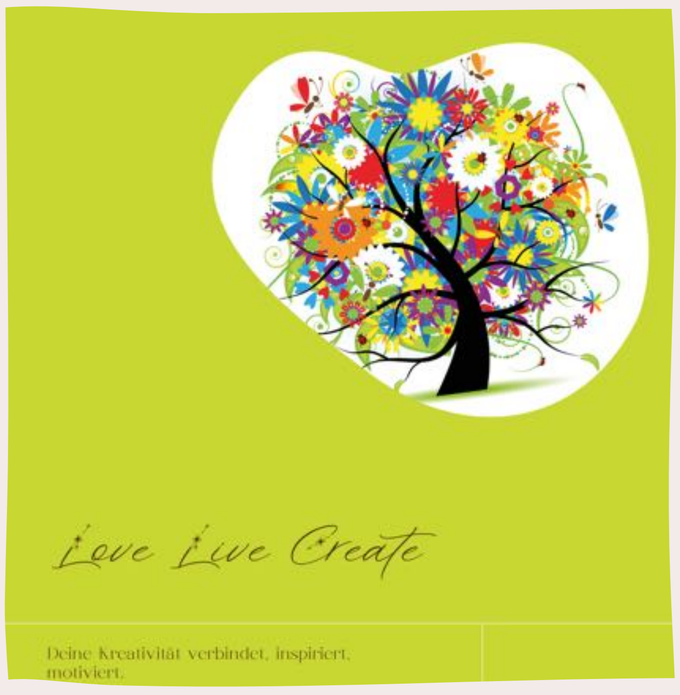
Italienische Künstlerin, die Collagen und Multimedia-Installationen erschafft.

Follow me !

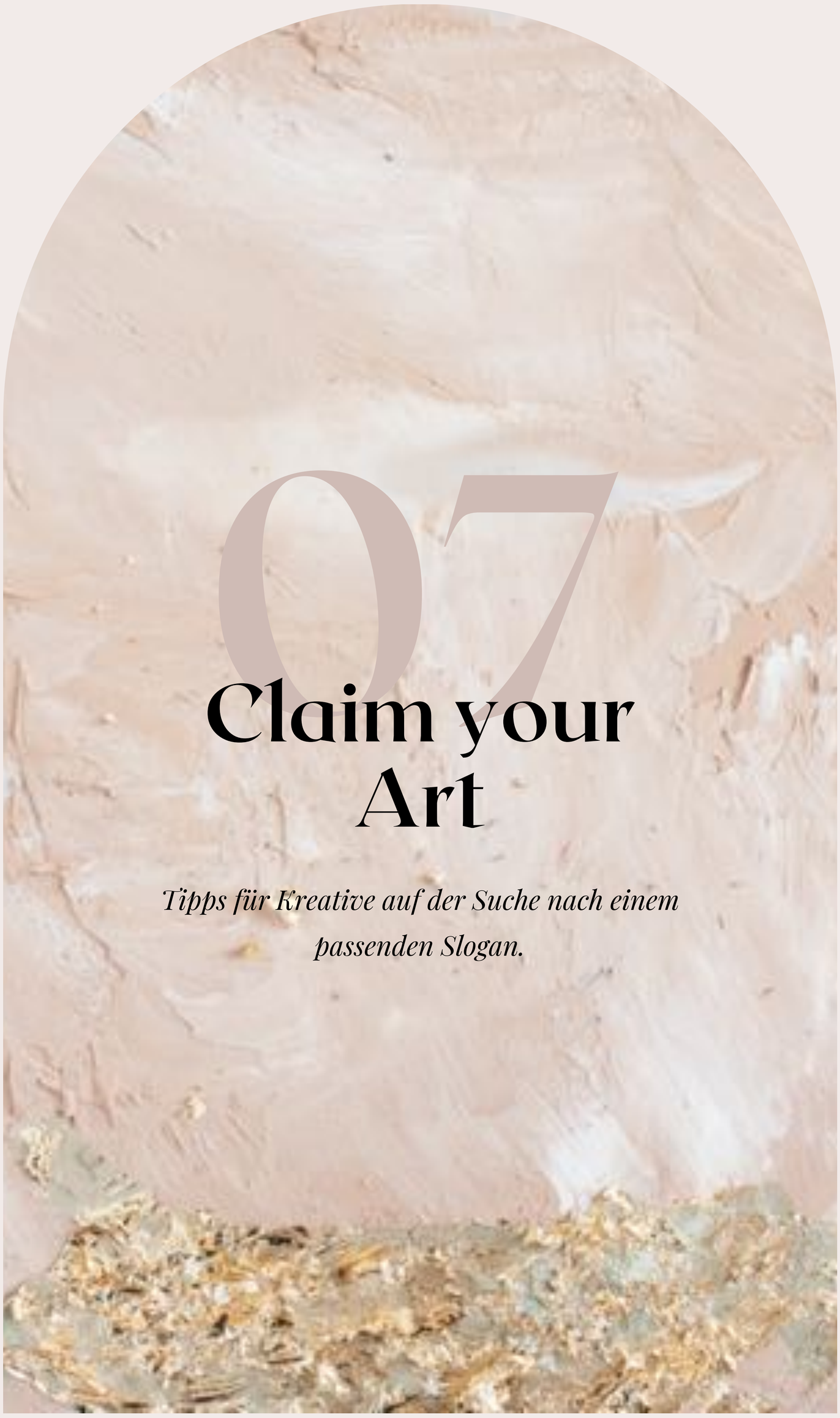
So sieht es auf unserem Instagram-Account aus. Wir halten dich auf dem Laufenden was wir für dich entdecken rund um die Themen Kreativität, Kunst, Design, Fotografie, Bücher, Materialien und zur nächsten Love Live Create 2023. Bleibe auf dem Laufenden!
@love.live.create.de







Kreativität + Business



07

Claim your Art

Tipps für Kreative auf der Suche nach einem passenden Slogan.

Claim your Art: Tipps für Kreative auf der Suche nach einem passenden Slogan

von Marianne Körner

Du hältst dich nicht für einzigartig? Doch, das bist DU! Aber wie findest du den Weg von der Kreativität zur Marke? Ich zeige dir hier einen kurzen Ablauf, wie du als Kreative einen aussagekräftigen Claim entwickeln kannst.

Wann ist es überhaupt hilfreich, einen Claim zu formulieren?

1. Wenn du ein kreatives Business aufbauen möchtest.
2. Wenn du in einem Satz erklären möchtest, was du tust, wofür du und deine Arbeit steht.
3. Wenn du selber Klarheit über dein kreatives Potenzial haben möchtest.

Am Ende des Artikels mache ich dir noch einen kreativen Vorschlag, der ein wenig zeitkritisch ist. Beginnen wir aber zunächst mit dem Vorgehen zum eigenen Claim.

Kreative Frauen haben oft viele Talente und Fähigkeiten. Ob Malerei, Schauspielerei, Musik oder Schreiben – es gibt unzählige Möglichkeiten, um die eigenen Ideen und Gedanken auszudrücken. Doch wie findet man als kreative Künstlerin einen passenden Claim, der die eigene Persönlichkeit und das künstlerische Schaffen repräsentiert?

1. Definiere deine Stärken und Ziele

Bevor du anfängst, einen passenden Claim zu suchen, solltest du dir Gedanken über deine Stärken und Ziele machen. Was macht dich als Künstlerin aus? Welche Themen und Motive sind dir wichtig? Was willst du mit deiner Kunst erreichen? Je genauer du deine Stärken und Ziele definierst, desto einfacher wird es, einen passenden Claim zu finden.

2. Analysiere dein künstlerisches Schaffen

Schau dir deine bisherigen Werke und Projekte genau an. Welche Stile und Techniken bevorzugst du? Welche Themen und Motive tauchen immer wieder auf? Welche Botschaften möchtest du vermitteln? Je besser du dein künstlerisches Schaffen analysierst, desto einfacher wird es, einen passenden Claim zu formulieren.

3. Experimentiere mit verschiedenen Begriffen und Formulierungen

Wenn du deine Stärken, Ziele und künstlerisches Schaffen analysiert hast, kannst du beginnen, mit verschiedenen Begriffen und Formulierungen zu experimentieren. Schreib alle Begriffe und Sätze auf, die dir einfallen, und spiele mit verschiedenen Wortkombinationen. Denk auch an Metaphern und Symbolik – diese können oft sehr effektiv sein, um komplexe Botschaften zu vermitteln.

von Marianne Körner

4. Teste den Claim für dich

Wenn du einen passenden Claim gefunden hast, solltest du ihn für dich einige Zeit ausprobieren.

1. Schreibe ihn auf ein Blatt Papier und hänge ihn in dein Atelier oder einen anderen auffälligen Platz.
2. Schaue immer wieder auf den Satz und prüfe seine Wirkung auf dich.
3. Gefällt er dir, bleibt er. Gefällt er dir nicht, finde leichte Variationen.
4. Lege das Blatt Papier auf den Boden. Je Claim ein Blatt Papier. Stelle dich auf das Blatt und "fühle" den Claim.
5. Setze ihn als Schlusszeile bei deinen Postings auf sozial Media oder in deinen Mails, Briefen etc.
6. Gefällt dir der Claim, ist es Zeit für eine Umsetzung. Wenn du eine eigene Website oder Social-Media-Plattform hast, kannst du hier den Claim testen, indem du ihn als Slogan oder Hashtag einsetzt und schaust, wie er sich für dich dauerhaft anfühlt.
7. Manchmal gibt es auch Feedback von deinen Followern. Achte dann darauf, wie eng sie zu dir stehen oder welche Kompetenz sie haben. In letzter Konsequenz muss der Slogan DIR gefallen und deine Einzigartigkeit greifbar machen.

5. Fazit

Ein passender Claim kann dazu beitragen, dass sich kreative Frauen als Künstlerinnen und Persönlichkeiten besser definieren und positionieren können. Durch die Definition von Stärken und Zielen, die Analyse des künstlerischen Schaffens, das Experimentieren mit verschiedenen Begriffen und Formulierungen kann man einen passenden und aussagekräftigen Claim finden, der die eigene Persönlichkeit und das künstlerische Schaffen repräsentiert.

Mein einmaliges Angebot für € 0,00 für dich:
Du möchtest mit deiner Kreativität ein Business erschaffen und hast den Wunsch, einen Claim zu kreieren, der dir und deiner Zielgruppe hilft, dein Angebot besser zu verstehen?

Dann hast du jetzt die Möglichkeit, dich für den kostenlosen Workshop anzumelden, in dem wir gemeinsam deinen Claim erarbeiten. In einer kleinen Gruppe von max. 10 Teilnehmerinnen arbeiten wir in einer Facebook-Gruppe live zusammen.
Die Warteliste findest du hier: Zur Warteliste für € 0,00

Kreativität verbindet, inspiriert, motiviert.

08

Feedback Love Live Create

Nach der Summit erreichten uns einige schöne Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Referentinnen.

Feedback

FEEDBACK

Anita

Frau Scheiner

Mit der Summit habe ich die einzigartigen Qualitäten kreativen Schaffens erleben dürfen: ein Potpourri der verschiedensten Künste, die sich ergänzen, sich gegenseitig inspirieren und Neues erschaffen wird, in einer Gemeinschaft von interessierten, kreativen Menschen. Ich habe neue Kundinnen für meinen Lettering Intensiv Kurs gewonnen und nehme so den Geist der Summit mit in meine Kursangebote. Ein herzliches Dankeschön an die großartige Vision und die professionelle Umsetzung Anita (klicke dich hier zu ihrer Website)

Monika

Teilnehmerin

*E*s ist das Gesamtpaket, das mir so gut gefallen hat.

Bei der großen Vielfalt der Themen habe ich aus jedem Beitrag etwas für mich mitnehmen können.

Ich habe viele Inspirationen aus der Summit für mich mitgenommen.

Was andere über die Summit sagen

FEEDBACK

Diana

Blattwerkstatt

Diana Pfister "Die Blattwerkstatt"
Ich nehm dich mit auf meine Erlebnis "Love. Life. Create - Summit". Wie es dazu kam, dass ich Referentin bei meiner ersten Summit wurde, was das für mich bedeutet hat und was ich mitgenommen habe.

https://blattwerkstatt.eu/blog/einblicke/love-life-create-summit-2021-inspiration-fuer-dein-kreatives-leben-in-huelle-und-fuelle/

Ulla

Teilnehmerin

Die Summit war ein tolles, superorganisiertes Kreativerlebnis mit wunderbaren Impulsen ganz individueller Art.

Der persönliche Kontakt zu den Referentinnen war sehr inspirierend und ich würde jederzeit wieder an einer Summit dieser Art teilnehmen.

Ein großes Dankeschön an die Referentinnen für die Mühe und Offenheit, sehr persönliches Wissen und Können an die Teilnehmerinnen weiterzugeben.

Was andere über die Summit sagen

FEEDBACK

Heike & Steffi

Gelée Royale

Aus der Summit ist für uns so viel Neues entstanden: Neue Kontakte, persönliches Wachstum, Sichtbarkeit, eine Einladung zum Podcast ... tatsächlich stand auf unserem Gelée Royale Vision Board: Podcast Einladung und Teilnahme an einem Online-Kongress. Danke für diese Möglichkeit Steffi und Heike

Andrea

Teilnehmerin

Bei mir im Kopf brummt es vor lauter kreativen Inspirationen.

Ich möchte mich herzlich bedanken für eure vielen Inputs und war sehr gerne beim Summit mit unterwegs und freue mich auf die nächste Ausgabe.

Danke für eure schönen Gespräche, Interviews und vieles mehr!!

Was andere über die Summit sagen

FEEDBACK

Sabine

SewSimple.de

Insgesamt war die Summit für mich ein rundum gelungenes, positives Erlebnis, das mein Netzwerk gestärkt und bereichert hat.

Danke, dass ich dabei sein durfte.

Gabriele

Strickdesign

Im Herbst 2021 war ich eine der Referentinnen bei der LLC. So ganz genau wusste ich nicht, was auf mich zukommen wird. Aber ich fand die Idee gut, mit meinem Hobby außerhalb meines normalen Umfeldes in die Öffentlichkeit zu gehen.

Mit Freude habe ich in einer Präsentation die einzelnen Schritte erklärt. Alles Technische wurde mir abgenommen. Natürlich war ich auch gleichzeitig als Teilnehmerin dabei und habe mir alle Beiträge angeschaut. Ich fand alle ohne Ausnahme sehr interessant und inspirierend.

Die nächste Ausgabe

LLC

Ausgabe ZWEI

Die nächste Ausgabe erscheint im April 2023.

Du kannst die Ankündigung auf unseren Webseiten oder auf Social Media finden.

Oder du trägst dich für den Newsletter "I-am-Art" ein. Hier der Link: I-am-Art.

Love Live Create

Das Magazin für deine kreative Entfaltung.

Gründerin: Marianne Körner, mak@makart.de
Chefredaktion: Birgit Kühr, Marianne Körner

Redaktionelle Mitarbeit an dieser Ausgabe
Wir danken unseren Mitautorinnen und Fotografinnen:

Autor:innen: Stephanie Hüllmann, Heidi Drahota, Dagmar Reiche, Heike Hensel und Dr. Stefanie Engert.

Fotograf:innen: Philine Bach, Heike Hensel, Stephanie Hüllmann.

Kontakt:

Marianne Körner, Tel.: 0157 7035 6776, mak@makart.de www.mariannekoerner.com

©

Eine Vervielfältigung einzelner Artikel ist untersagt. Die kostenlose Weitergabe der PDF-Ausgabe ist gestattet.